

**Zeitschrift:** Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse  
**Herausgeber:** Schweizerische Botanische Gesellschaft  
**Band:** 10 (1900)  
**Heft:** 10

**Vereinsnachrichten:** Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes der Schweizerischen botanischen Gesellschaft im Jahre 1898-1899

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Bericht**  
über die  
**Thätigkeit des Vorstandes**  
der  
**Schweizerischen botanischen Gesellschaft**  
im Jahre 1898—1899.

---

Hochgeehrte Herren!

Ueber das verflossene 9. Vereinsjahr unserer Gesellschaft ist wenig zu berichten. Die Thätigkeit Ihres Comités beschränkte sich im Wesentlichen auf die Herausgabe des IX. Heftes der «Berichte», welches, neben Originalaufsätzen der Herren Dr. M. Rikli und Dr. E. Jacky, wiederum die üblichen Referate über die Publikationen, welche sich auf die Schweizerflora beziehen, enthält. Beigegeben ist diesmal wieder der Bericht über die Zürcherische botanische Gesellschaft aus den Jahren 1896—1899.

Was den Mitgliederbestand unserer Gesellschaft anbelangt, so verzeichnen wir im verflossenen Jahre folgende Neuaufnahmen: Herr F. Meister, Sekundarlehrer in Dübendorf. Herr Dr. Schellenberg, Hauptlehrer an der landwirthschaftlichen Schule Strickhof, Zürich. Herr Dr. Volkart, an der eidgenössischen Samenkontrollstation in Zürich. Diesen Eintrittten stehen aber 4 Austritte gegenüber, und durch den Tod wurden uns mehrere Mitglieder entzogen: Unser Ehrenmitglied Prof. T. Caruel in Florenz, der bei der Gründung unserer Gesellschaft sozusagen Pathe gewesen; ferner Professor Fr. Lang in Solothurn, einer der Veteranen unserer schweiz. naturforschenden Gesellschaft, der junge, hoffnungsvolle Botaniker Pasquale Conti und August Gremli, dessen Verdienste um die Erforschung und Kenntnis der Schweizerflora zu würdigen hier zu weit führen würde.

So stehen wir auch dieses Jahr wieder vor einer Ahnahme unserer Mitgliederzahl.

Schon bei der letzten Jahressitzung wurde auf diesen, seit einigen Jahren stattfindenden Rückgang aufmerksam gemacht und beschlossen, demselben entgegenzuwirken.



In dem Einladungszirkular zur diesjährigen Hauptversammlung lud daher Ihr Bureau die Mitglieder der Gesellschaft ein, uns Adressen von Personen zuzusenden, welche eventuell geneigt sein könnten, der Gesellschaft beizutreten, aber leider wurde nur von wenigen Mitgliedern dieser Aufforderung Folge geleistet und konnten daher blos 28 Zirkulare mit Beitrittseinladung versandt werden. Auf diese hin erfolgte noch Anmeldung und Aufnahme folgender Herren:

Herr Fritz Jordan, pharmacien, Neuchâtel,  
Herr Professor J. Meister in Schaffhausen,  
Herr Dr. Adolf Osterwalder, Assistent an der Versuchsstation für Obst- und Weinbau in Wädenswil.

Wir bedürfen zur Gewinnung neuer Mitglieder einer viel intensiveren Mitwirkung unserer Gesellschafts-Angehörigen.

Mit der diesjährigen Hauptversammlung geht die dritte dreijährige Amtsperiode Ihres Comités zu Ende. Es benützt dasselbe diese Gelegenheit, um Ihnen den herzlichsten Dank auszusprechen für das ihm auch im verflossenen Triennium geschenkte Zutrauen.

Der Sekretär: **Ed. Fischer**, Prof.

---